

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

CT IPS AM Mch P
siehe Formular PCT/ISA/220

rec. JAN 24 2005

IP
time limit 29.07.05

Aktenzeichen des Annehmers oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220 039 148 20 WO

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/051943

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
27.08.2004

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
H04Q7/22, H04L1/18

Annehmer
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Annehmer eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Annehmer aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epru d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Möll, H-P
Tel. +49 89 2399-8243



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-11 Nein: Ansprüche 12
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-12
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-12 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Angeführte Unterlagen

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

**D1: US-A-2002/0057663
D2: WO-A-01/37480
D3: WO-A-03/005631
D4: US-A-6 466 552
D5: US-A-6 128 483**

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

A. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Klarheit, Artikel 6 PCT:

1. Anspruch 1:

1.1 Der unabhängige **Anspruch 1** genügt aus den folgenden Gründen nicht den Erfordernissen des Artikels 6 PCT hinsichtlich Klarheit:

1.1.1 Der unabhängige **Anspruch 1** definiert eine "Information bezüglich des jeweiligen Empfangs eines Datenblocks", welche von der Basisstation bei den Teilnehmer-Endgeräten angefordert wird. Gemäß Beschreibung der vorliegenden Internationalen Anmeldung scheint diese Information bezüglich des jeweiligen Empfangs eines Datenblocks auch als Kriterium dafür verwendet zu werden, ob eine nochmalige Übertragung des Datenblocks initiiert wird.

Dieser Sachverhalt wird im unabhängigen **Anspruch 1** jedoch nicht ausreichend klar definiert, da er in Zeile 13/14 lediglich ganz allgemein und vage von "empfangenen Informationen" spricht, ohne - wie offensichtlich erforderlich - auf die in Zeile 10/11 eingeführte Information bezüglich des jeweiligen Empfangs eines Datenblocks Bezug zu nehmen.

2. Ansprüche 9 und 11:

2.1 Die unter Punkt 1. bezüglich des unabhängigen **Anspruchs 1** getroffenen

✓

Feststellungen hinsichtlich mangelnder **Klarheit** (Artikel 6 PCT), gelten gleichermaßen für die korrespondierenden unabhängigen **Ansprüche 9 und 11**, die ebenfalls keinen klaren Bezug zwischen der Information bezüglich des jeweiligen Empfangs eines Datenblocks und den empfangenen Informationen herstellt. ✓

2.2 Die **Ansprüche 9 und 11** genügen folglich ebenfalls nicht den Erfordernissen des Artikels 6 PCT.

B. Neuheit, Erfinderische Tätigkeit, gewerbliche Anwendbarkeit, Artikel 33 PCT

1. **Anspruch 1:**

1.1 Das Dokument **D1** wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des unabhängigen **Anspruchs 1** angesehen und offenbart ein "Verfahren zur Datenübertragung in einem Funk-Kommunikationssystem" (**D1, Zusammenfassung**) mit den folgenden Merkmalen des vorliegenden **Anspruchs 1**:

- von einer Basisstation wird zumindest ein Datenblock zu einer Anzahl von Teilnehmer-Endgeräten gemäß einer Punkt-zu-Multipunkt-Übertragung gesendet (**D1, Figs. 3 und 8: [0034], [0035], [0044], [0050], [0051]**),
- von der Basisstation wird in Abhängigkeit von empfangenen Informationen der ... Teilnehmer-Endgeräte zumindest eine nochmalige Übertragung des Datenblocks initiiert (**D1, [0036], [0060] - [0062]**)

1.2 Der Gegenstand des unabhängigen **Anspruchs 1** der vorliegenden Anmeldung scheint sich von der Offenbarung des Dokumentes **D1** darin zu unterscheiden, daß Anspruch 1 darüber hinaus definiert, daß lediglich an einer ausgewählte Gruppe von empfangenden Teilnehmer-Endgeräten von der Basisstation eine Anforderung zur Signalisierung einer Information bezüglich des Empfangs eines Datenblocks gesendet wird, wohingegen in D1 jedes Teilnehmer-Endgerät, welches fehlerhaften Empfang registriert, eine entsprechende Antwortnachricht zu senden scheint (**D1, [0036], [0061]-[0062], Fig.8: steps 12- 14**). oh ✓

(b) Merkmal der Anforderung nicht in D1 offenbart!

Der unabhängige **Anspruch 1** erfüllt daher die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT hinsichtlich **Neuheit**.

- 1.3 Der Fachmann ist folglich ausgehend von der Offenbarung des Dokuments **D1** mit der technischen Aufgabe konfrontiert, das Entstehen von Kollisionen bei der Übertragung der Information bezüglich des Empfangs eines Datenblocks vor allem bei einer großen Anzahl empfangender Teilnehmer-Endgeräte zu verhindern.
- 1.4 Der Fachmann würde bei der Konsultation des Standes der Technik auf das Dokument **D2** stoßen, welches genau die beschriebene Problematik offenbart (**D2**, Seite 1, Zeilen 21-23; Seite 2, Zeilen 21-23 und 28-31).
D2 schlägt in diesem Zusammenhang einen Algorithmus vor, um jeweils nur von einem Teil der empfangenden Endgeräte ("secondary stations") eine Feedback-Nachricht über den Empfang der Daten zu erhalten (**D2**, Seite 3, Zeilen 4-8; Seite 7, Zeile 21 - Seite 8, Zeile 5; Seite 8, Zeilen 22-27).
~~D2: Einschränkung auf Gruppe durch Zufallszahl und Schwellwert von nicht empfangenen Paketen.~~
- 1.5 Die vorliegende Erfindung schlägt ebenfalls vor, Feedback-Information nur von einer **ausgewählten Gruppe** von Teilnehmer-Endgeräten anzufordern. Das Dokument **D2** offenbart daher genau das in Punkt 1.2 aufgeführte Unterschiedsmerkmal.
- 1.6 Ausgehend von dem durch **D1** definierten Verfahren und unter Kenntnis der Offenbarung von **D2**, wäre es für den Fachmann aus den obigen Gründen naheliegend, die Lehre von **D2** auf das aus **D1** bekannte Verfahren zu übertragen um dessen Nachteil zu beseitigen und somit zu einem Verfahren gemäß dem Gegenstand des **Anspruchs 1** zu gelangen.
- 1.7 Das im vorliegenden unabhängigen **Anspruch 1** definierte Verfahren lässt aus den angeführten Gründen keine **erfinderische Tätigkeit** vor dem Hintergrund der Offenbarungen von **D1** und **D2** in Kombination erkennen (Artikel 33(3) PCT).

2. Ansprüche 9 und 11:

- 2.1 Die unabhängigen **Ansprüche 9 und 11** beziehen sich auf ein "Funkkommunikationssystem" (**Anspruch 9**) sowie auf eine "Basisstation"

(**Anspruch 11**) und sind durch die bereits in **Anspruch 1** enthaltenen Merkmale definiert.

2.2 Unter Berücksichtigung der Ausführungen hinsichtlich **Anspruch 1** (siehe Punkt 1.) wird festgestellt, daß die Gegenstände der unabhängigen **Ansprüche 9 und 11** zwar die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT hinsichtlich **Neuheit** zu erfüllen scheinen, jedoch nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT hinsichtlich **erfinderischer Tätigkeit**.

3. **Anspruch 12:**

3.1 Die Merkmale des unabhängigen **Anspruchs 12** werden alle durch Dokument **D5** offenbart:

- Mittel zum Empfangen ... eines gesendeten Datenblocks ... (D5, Figs. 1 und 3; Spalte 5, Zeile 64 - Spalte 6, Zeile 8; Spalte 7, Zeilen 14-19) ... und einer Anforderung ... (D5, Spalte 6, Zeilen 17-22; Spalte 7, Zeilen 24-32)

- Mittel zum Generieren ... und Signalisieren ... (D5, Spalte 6, Zeilen 22-26 und 38-42; Spalte 7, Zeilen 44-59)

3.2 Der Gegenstand des vorliegenden unabhängigen **Anspruchs 1** ist somit nicht **neu** gegenüber der Offenbarung des Dokuments **D5** und erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT.

3.3 Es sollte außerdem beachtet werden, daß, selbst wenn der Einwand bezüglich mangelnder **Neuheit** aufgrund vermeintlicher unwesentlicher Unterschiede zwischen den Merkmalen des **Anspruchs 1** und denen des Dokuments **D5** in Frage gestellt werden sollte, der Gegenstand des **Anspruchs 1** darüber hinaus keine **erfinderische Tätigkeit** erkennen läßt (Artikel 33(3) PCT).

4. **Ansprüche 2-8 und 10:**

4.1 Darüber hinaus fügen die abhängigen **Ansprüche 2-8 und 10** den Ansprüchen auf die sie sich beziehen nichts **Erfinderisches** hinzu (Artikel 33(3) PCT), da die darin enthaltenen Merkmale entweder durch die genannten Dokumente offenbart werden, sich direkt aus diesen Dokumenten ableiten lassen oder aber naheliegenden Merkmalen ohne wesentliche Bedeutung entsprechen:

(a) **Anspruch 2:** *D1, [0050], [0051], [0034], [0035]* ✓

(b) **Anspruch 3:** *D1, [0061], "... transmits the NAK signal through a backward common signalling channel ..."* ✓

(c) **Anspruch 4:** naheliegendes Merkmal ohne wesentliche Bedeutung, das in das allgemeine Fachwissen des Fachmanns fällt → *NAK-Signal nicht spezifiziert; allerdings deutet auf nicht in Standard*

(d) **Anspruch 5:** ✓ *D1, [0061], "... if a packet is missed, ... transmits a negative acknowledgement signal ..."*

(e) **Anspruch 6:** ✓ *D3: auch Problematik Real-Time, Non-Real-Time in Schublade für Spalte NAKs.* naheliegendes Merkmal ohne wesentliche Bedeutung, das in das allgemeine Fachwissen des Fachmanns fällt und auch zum Beispiel dem Dokument **D3**, Seite 11, Abschnitte [00037], [00038] eindeutig zu entnehmen; auch **D3** offenbart offensichtlich ein Multicast/Broadcast-System bei dem der Empfang von Datenpaketen mit "acknowledgements" quittiert wird

(f) **Anspruch 7:** *auch in D2, S. 7, für Feedback.* naheliegendes Merkmal ohne wesentliche Bedeutung, das in das allgemeine Fachwissen des Fachmanns fällt und auch zum Beispiel dem Dokument **D4**, Spalte 5, Zeilen 34-42 eindeutig zu entnehmen; auch **D4** offenbart offensichtlich ein Multicast/Broadcast-System bei dem der Empfang von Datenpaketen mit "acknowledgements" quittiert wird

(g) **Anspruch 8:** *Empfangsrate - abhängig ⇒ Wenn steht angegeben → Naheliegend?* naheliegendes Merkmal ohne wesentliche Bedeutung, das in das allgemeine Fachwissen des Fachmanns fällt

(h) **Anspruch 10:** ✓ *„gesucht ein richtig“* *D1, [0035]; [0046]*

C. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

1. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT wird in der Beschreibung der in den Dokumenten **D1**, **D2** und **D5** offenbarte einschlägige Stand der Technik nicht angegeben.
2. Im Falle der Einreichung von Änderungen - z.B. in einer PCT II- oder regionalen Phase - ist das folgende zu beachten:

- 2.1 Neue unabhängige Ansprüche sollten in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt werden.
- 2.2 Die Beschreibung sollte an die neuen Ansprüche angepaßt werden (Regel 5.1(a)(iii) PCT).
- 2.3 Um die Prüfung von geänderten Anmeldungsunterlagen im Hinblick auf Artikel 34(2) b) PCT zu erleichtern, wird der Anmelder gebeten, die durchgeführten Änderungen, unabhängig davon, ob es sich um Änderungen durch Hinzufügen, Ersetzen oder Streichen handelt, deutlich aufzuzeigen und anzugeben, auf welche Stellen in der ursprünglich eingereichten Anmeldung sich diese Änderungen stützen (siehe auch Regel 66.8 a) PCT).

Der Anmelder wird außerdem darauf hingewiesen, daß infolge der Regel 66.8 a) PCT der Prüfer im PCT-Verfahren keinerlei auch noch so geringfügige Änderungen vornehmen darf.

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS**

me
BRS
U
Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 22 16 34
D-80506 München
GERMANY

CT IPS AM Mch P	
rec. JAN 24 2005	
IP 29.07.05 time limit	Absendedatum (Tag/Monat/Jahr)
	20/01/2005

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS
UND DES SCHRIFTLICHEN BESCHEIDS DER
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P14820WO	WEITERES VORGEHEN	siehe Punkte 1 und 4 unten
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051943	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	27/08/2004
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT	<i>Brs, 27.01.05: Prüfungsantrag gestellt.</i>	

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht und der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde erstellt wurden und ihm hiermit übermittelt werden.
Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:
 Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):
Bis wann sind Änderungen einzureichen?
 Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts.
Wo sind Änderungen einzureichen?
 Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, chemin des Colombettes, CH-1211 Genf 20, Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35
Nähre Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

2. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17 (2) a) sowie der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde übermittelt werden.

3. **Hinsichtlich des Widerspruchs** gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß

- der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsämter dem Internationalen Büro übermittelt werden sind.
- noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.

4. **Zur Erinnerung:**
 Kurz nach Ablauf von **18 Monaten** seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90^{bis}.1 bzw. 90^{bis}.3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der Internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen. Der Anmelder kann beim Internationalen Büro eine informelle Stellungnahme zum schriftlichen Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde einreichen. Das Internationale Büro sendet allen Bestimmungsämttern eine Kopie dieser Stellungnahme, sofern nicht ein internationaler vorläufiger Prüfungsbericht erstellt worden ist bzw. gerade erstellt wird. Eine solche Stellungnahme würde auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, allerdings erst nach Ablauf von 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum. In bezug auf einige Bestimmungsämter ist innerhalb von **19 Monaten** seit dem Prioritätsdatum ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase verschieben und erst **30 Monaten** nach dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch später) vornehmen möchte; ansonsten muß der Anmelder innerhalb von **20 Monaten** seit dem Prioritätsdatum die für den Eintritt in die nationale Phase vor diesen Bestimmungsämttern vorgeschriebenen Handlungen vornehmen. Bei anderen Bestimmungsämttern gilt die Frist von **30 Monaten** (oder eine etwaige längere Frist) auch dann, wenn innerhalb von 19 Monaten kein solcher Antrag eingereicht wird. Siehe Anhang zu Formblatt PCT/IB/301. Genaue Angaben zu den jeweils geltenden Fristen in den einzelnen Ämtern enthält der PCT-Leitfaden für Anmelder, Band II, Nationale Kapitel sowie die Website der WIPO.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL-2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter
 Alistair Finnie

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen.

Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen, die anderen Ansprüche nicht neu numeriert zu werden. Im Fall einer Neunumerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220 (Fortsetzung)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:
"Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt." Oder "Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:
"Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

"Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigefügt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internationalen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde einreichen (siehe Regel 62.2 a), erster Satz).

Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amts sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Annehmers oder Anwalts 2003 P14820WO	WEITERES VORGEHEN	siehe Formblatt PCT/ISA/220 sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051943	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 27/08/2004	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 29/09/2003
Annehmer SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Annehmer gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter.

Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** siehe Feld Nr. 1.

2. **Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen** (siehe Feld II).

3. **Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung** (siehe Feld III).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

wird der vom Annehmer eingereichte Wortlaut genehmigt.

wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

SENDEN EINER INFORMATION (NACK) VON EINEM TEILNEHMER -ENDGERÄT BEZÜGLICH DES
EMPFANGS EINES DATENBLOCKS IN EINEM PUNKT-ZU-MULTIPUNKT-FUNKÜBERTRAGUNGSSYSTEM

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

wird der vom Annehmer eingereichte Wortlaut genehmigt.

wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Annehmer kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Hinsichtlich der Zeichnungen

a. Ist folgende Abbildung der **Zeichnungen** mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

wie vom Annehmer vorgeschlagen

wie von der Behörde ausgewählt, weil der Annehmer selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

wie von der Behörde ausgewählt, weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

b. wird keine der Abbildungen mit der Zusammenfassung veröffentlicht.

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/051943

A. KLASSEFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 H04Q7/22 H04L1/18

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 H04Q H04L

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	US 2002/057663 A1 (LIM BYUNG KEUN) 16. Mai 2002 (2002-05-16) Abbildungen 3,8 Absätze '0019! - '0023! Absätze '0034! - '0037! Absätze '0044! - '0062! Ansprüche 15,16 ----	1-11
Y	WO 01/37480 A (KONINKL PHILIPS ELECTRONICS NV) 25. Mai 2001 (2001-05-25) Zusammenfassung Seite 1, Zeilen 21-23 Seite 2, Zeilen 21-23 Seite 2, Zeilen 28-31 Seite 3, Zeilen 4-8 Seite 7, Zeile 21 - Seite 8, Zeile 5 Seite 8, Zeilen 22-27 ----	1-11 -/-

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

- Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
- "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
- "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
- "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden
- "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
- "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

11. Januar 2005

20/01/2005

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Möll, H-P

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051943

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 6 128 483 A (DREON STEVEN T ET AL) 3. Oktober 2000 (2000-10-03) Zusammenfassung Spalte 6, Zeilen 17-42; Abbildung 3 Spalte 7, Zeilen 14-59 -----	12
A	WO 03/005631 A (QUALCOMM INC) 16. Januar 2003 (2003-01-16) Zusammenfassung Absätze '0006! , '0007! ; Abbildungen 1,3,4 Absätze '0028! - '0038! -----	6
A	US 6 466 552 B1 (HAUMONT SERGE) 15. Oktober 2002 (2002-10-15) Zusammenfassung Spalte 4, Zeile 64 - Spalte 5, Zeile 65 Spalte 7, Zeile 50 - Spalte 8, Zeile 4 Abbildungen 1-3 -----	7
A	LINDER H ET AL: "A forward error correction based multicast transport protocol for multimedia applications in satellite environments" PERFORMANCE, COMPUTING, AND COMMUNICATIONS CONFERENCE, 1997. IPCCC 1997., IEEE INTERNATIONAL PHOENIX, TEMPE, AZ, USA 5-7 FEB. 1997, NEW YORK, NY, USA, IEEE, US, 5. Februar 1997 (1997-02-05), Seiten 419-425, XP010217019 ISBN: 0-7803-3873-1 page 420, "II. Multicast Error Control", Table 1 -----	1,9,11
A	BOLOT J-C ET AL: "SCALABLE FEEDBACK CONTROL FOR MULTICAST VIDEO DISTRIBUTION IN THE INTERNET" COMPUTER COMMUNICATION REVIEW, ASSOCIATION FOR COMPUTING MACHINERY. NEW YORK, US, Bd. 24, Nr. 4, 1. Oktober 1994 (1994-10-01), Seiten 58-67, XP000477042 ISSN: 0146-4833 pages 60-61, "3.1 Avoiding implosion" -----	1,9,11

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051943

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 2002057663	A1	16-05-2002	KR	2002037792 A		23-05-2002
			KR	2002037793 A		23-05-2002
WO 0137480	A	25-05-2001	CN	1337108 T		20-02-2002
			WO	0137480 A2		25-05-2001
			EP	1219065 A2		03-07-2002
			JP	2003515269 T		22-04-2003
US 6128483	A	03-10-2000	AU	5441698 A		10-06-1998
			WO	9823050 A2		28-05-1998
WO 03005631	A	16-01-2003	US	2003005382 A1		02-01-2003
			EP	1413081 A1		28-04-2004
			JP	2004535124 T		18-11-2004
			WO	03005631 A1		16-01-2003
US 6466552	B1	15-10-2002	FI	964818 A		03-06-1998
			AU	5123398 A		29-06-1998
			EP	0947114 A1		06-10-1999
			WO	9825422 A1		11-06-1998
			JP	2001505021 T		10-04-2001



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

BLACK BORDERS

IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

FADED TEXT OR DRAWING

BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

SKEWED/SLANTED IMAGES

COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS

GRAY SCALE DOCUMENTS

LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)